

6. bis 8. März 2014

# Die Krise und das Gute Leben

www.photo-graphic-art.at



SYMPOSIUM  
DÜRNSTEIN

POLITIK | RELIGION & PHILOSOPHIE

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH



www.kphwue.at

KIRCHLICHE  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
WIEN/KREMS

n[f+b]

NÖ Forschung & Bildung

Donnerstag, 6. März 2014

17:00 *Sektempfang*

17:30 *Eröffnung*

18:00 – 19:00

*Eröffnungsvortrag: Fetish of Economics.  
Calculating myths, myths of calculations*

**Tomáš Sedláček**, Wirtschaftswissenschaftler und Dozent, Chefvolkswirt der Tschechischen Handelsbank (ČSOB), Tschechien

Freitag, 7. März 2014

9:30 – 10:45

*How much is enough?*

*The Nature and Future of Work*

**Robert Lord Skidelsky**, Professor em. für Politische Ökonomie, Universität Warwick, Großbritannien

Diskutant: **Fred Luks**, Leiter des Kompetenzzentrums für Nachhaltigkeit, Wirtschaftsuniversität Wien

*Pause*

11:15 – 12:15

*Podiumsdiskussion: Gute Arbeit auf globalisierten Arbeitsmärkten*

**Helwig Aubauer**, Leiter des Bereiches Arbeit und Soziales der Industriellenvereinigung, Wien

**Martin Gleitsmann**, Leiter der Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit, Wirtschaftskammer Österreich, Wien

**Marc Pointecker**, Leiter der Abteilung für Sozialpolitische Grundsatzfragen, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Wien

**René Schindler**, Bundessekretär für Soziales und Recht, Die Produktionsgewerkschaft (PRO-GE) des ÖGB, Wien

Diskussionsleitung: **Gudrun Biffi**, Dekanin der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung, Donau-Universität Krems



An allen drei Tagen werden die Vorträge auf Englisch und Deutsch übersetzt.

12:15 – 13:00

*Die ganze Arbeit im Blick.*

*Gutes Leben braucht Vorsorgen.*

**Adelheid Biesecker**, Professorin em. für Ökonomische Theorie am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Universität Bremen, Deutschland

*Diskussion*

*Mittagspause und Möglichkeit für eine kurze Stiftsführung*

14:15 – 15:00

*Mittagsgespräch: Alt und lebensatt.*

*Über Spiritualität, Demenz, Gutes Leben*

**Anemone Eglin**, Theologin, MAS-BA, Leiterin des Instituts Neumünster, Zürich, Schweiz

15:00 – 15:45

*Schulden und das Gute Leben.*

*Das Regime der Prekarisierung*

**Isabell Lorey**, Politikwissenschaftlerin, Gastprofessorin zu Geschlecht und Politischer Theorie am Zentrum Gender Studies der Universität Basel, Schweiz

*Globale Arbeitszeit. Die schöne neue Welt?*

**Barbara Brenner**, Professorin für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Donau-Universität Krems

15:45 – 16:45

*Wissenschaft als Zukunftsvorsorge*

**Markus Hengstschläger**, Vorstand des Instituts für Medizinische Genetik, Medizinische Universität Wien

*Whom do we trust? Authority, Authenticity and the History of Science*

**Dominik Wujastyk**, Medizinhistoriker am Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde, Universität Wien; Adjunct Professor, Division of Health und Humanities, St. John's Research Institute, Bangalore, Indien

*Pause*

17:15 – 19:00

*Über Religion und Gutes Leben.*

*Ein Streitgespräch*

**Amani Abuzahra**, Dozentin für Philosophie & Interkulturelle Pädagogik am Privaten Studiengang für das Lehramt für Islamische Religion an Pflichtschulen (IRPA), Wien

**Theresia Heimerl**, Professorin für Religionswissenschaft an der Katholisch-theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz

**Robert Pfaller**, Professor für Philosophie, Universität für angewandte Kunst Wien



9:30 – 11:00

***Menschenrechte und Gutes Leben***

**Gerhard Luf**, Professor em. für  
Rechtsphilosophie, Universität Wien  
Diskutant: **Ernst Furlinger**, Leiter des  
Zentrums für Religion und Globalisierung,  
Donau-Universität Krems

*Pause*

11:30 – 13:00

***Gutes Leben mit der Natur  
in der Zwischenstadt?***

**Jürgen Breuste**, Professor für Stadt- und  
Landschaftsökologie, Universität Salzburg  
Diskutant: **Reinhard Seiß**, Stadt- und Raumplaner,  
Fachpublizist und Filmemacher, Wien

*Mittagspause*

14:00 – 14:30

***A critical mass of Schaf. Über den Versuch  
eines guten Lebens in der Wachau***

**Mieze Medusa**, Autorin, Slammerin, Rapperin  
und Herausgeberin, Wien

14:30 – 15:15

***Mittagsgespräch: Gutes Leben ohne Netz.  
Gespräch über das Leben auf der Straße***

**Johannes König SJ**, Gefangenen- und  
Krankenhausseelsorger, Leiter von  
Straßenexerzitien, Jesuitenkommunität, Graz  
**Heinz-Jürgen Metzger**, Zen-Meister, Leiter  
von Straßenretreats, Buddhaweg-Sangha,  
Zen-Zentrum Solingen, Deutschland  
**Robert Sommer**, Redakteur und Mitbegründer  
der Straßenzeitung „Augustin“, Wien

15:15 – 16:45

***Was hat Dreck mit gutem Leben zu tun?  
Über eine notwendige Verbindung***

**Michaela Moser**, Vizepräsidentin des  
Europäischen Armutsnetzwerkes,  
Fachhochschule St. Pölten  
**Los caminos de vivir bien.  
A Constitution in Search for Good Life**  
**Oscar Vega Camacho**, Politikwissenschaftler,  
Universidad Católica Boliviana, La Paz, Bolivien

*Pause*

17:15 – 19:00

***Die Krise und das Gute Leben.  
Schlussdiskussion***

**Christian Felber**, Universitätslektor,  
Wirtschaftsuniversität Wien, u. a. Mitinitiator  
der Bank für Gemeinwohl  
**Michaela Moser**, Vizepräsidentin des  
Europäischen Armutsnetzwerkes,  
Fachhochschule St. Pölten  
**Veit Schmid-Schmidfelden**, Geschäftsführer  
der Rupert Fertinger GmbH; Vorstandsmitglied  
der Industriellenvereinigung NÖ, Wien  
**Oscar Vega Camacho**, Politikwissenschaftler,  
Universidad Católica Boliviana, La Paz, Bolivien



Programmänderungen  
vorbehalten

## Information

### Symposionspass

Preise inkl. USt.

6. – 8. März	Normalpreis	Studierende
Frühbucherbonus bis 2. Feber 2014	EUR 189,-	EUR 95,-
6. – 8. März	EUR 158,-	EUR 79,-

### Tageskarten

6. März	EUR 37,-	EUR 26,-
7. / 8. März	EUR 95,-	EUR 48,-

Die Teilnahmegebühren beinhalten Mittagessen und Pausenverpflegung im Stift.

### Kartenbestellung

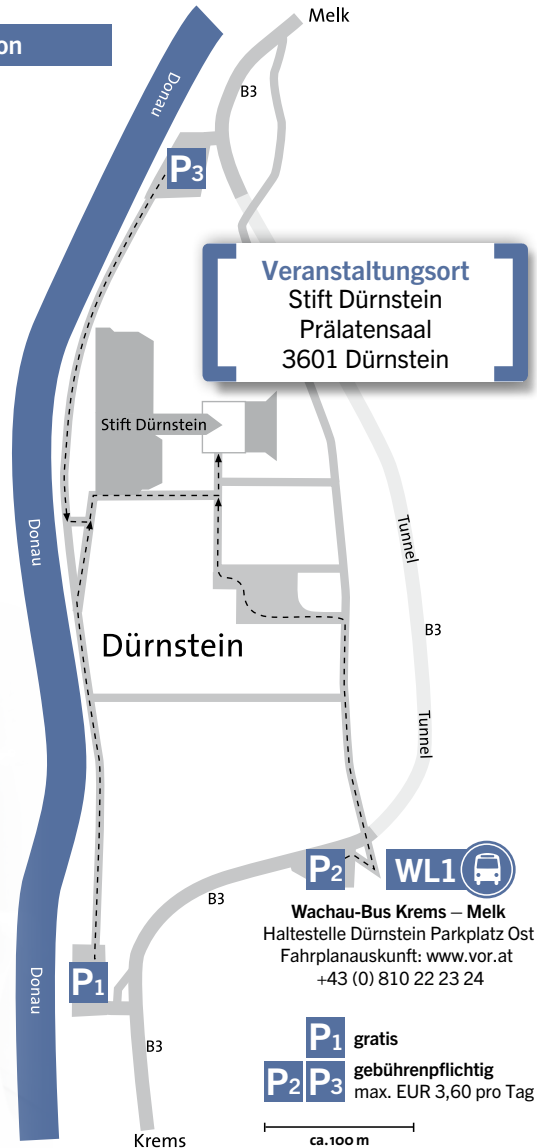
NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB)  
[www.symposionduernstein.at](http://www.symposionduernstein.at), +43 (0) 2742 275 70-0  
Kartenvorverkauf auch bei allen oeticket-Verkaufstellen, in jeder Raiffeisenbank, Erste Bank/Sparkasse und Volksbank, unter +43 (01) 960 96 oder auf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com).



### Übernachtung

Für die Unterbringung während des Symposions empfehlen wir das Gartenhotel & Weingut Pfefferl.  
[www.pfeffel.at](http://www.pfeffel.at), +43 (0) 2711 206  
Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:  
Donau Niederösterreich Tourismus  
[www.wachau.com](http://www.wachau.com), +43 (0) 2713 300 60-60

Detailprogramm, nähere Informationen zu den ReferentInnen und zur Anreise finden Sie unter [www.symposionduernstein.at](http://www.symposionduernstein.at)







## Eines unserer Clubhäuser.

**Ö1 Club**-Mitglieder erhalten beim  
Symposium Dürnstein 10 % Ermäßigung.

Sämtliche **Ö1 Club**-Vorteile  
finden Sie in **oe1.ORF.at**

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1  
CLUB

Gut leben möchten alle. Doch die Vorstellungen darüber, was Gutes Leben ausmacht, gehen auseinander. Die einen träumen von einem Technik-Paradies, andere von „Zurück zur Natur“, man beschwört traditionelle Werte oder fragt nach der Nützlichkeit, bevorzugt individualistische Lösungen oder sucht nach sozialem Zusammenhalt. Arbeit gilt für die meisten als Voraussetzung für Gutes Leben. Doch selbst Geld, Gesundheit und gute medizinische Versorgung scheinen nicht mehr ausreichende Garantien für Gutes Leben.

Und dann ist da die Krise: Vordergründig betrifft sie nur das Wirtschaftssystem. Doch genauer betrachtet ist es eine Krise der Lebensstile; eine Sinnkrise von globalem Ausmaß, die Demokratie und Menschenrechte gefährdet. Diese Krise stellt die Vorstellungen über Gutes Leben auf den Prüfstand.

Sicher ist, dass alle Menschen nach einem guten, gelungenen Leben streben. Das stellten bereits die alten griechischen Philosophen fest. Und nicht nur Philosoph/innen, sondern auch Ökonom/innen, Seelsorger/innen und Wirtschaftstreibende reden vom Guten Leben. Die Frage nach dem Guten Leben ist

eine ethische Frage. Und das heißt auch eine politische und kulturelle Frage. Eine Frage, die alle angeht.

Es geht darum, die richtigen und angemessenen Kriterien für ein Gutes Leben zu finden. Die konkreten Bedürfnisse, um die es geht, sind sehr divergent. Familien mit Kindern haben andere Bedürfnisse und Möglichkeiten als etwa Menschen im Alter oder an der Schwelle zum Tod. Politik und Wirtschaft setzen eigene Prioritäten. Die Suche nach dem Guten Leben beginnt für viele Menschen heute mit der Suche nach guter Arbeit. Was macht gute Arbeit aus? Und wofür wollen wir arbeiten? Welche Ansprüche und Rechte sind notwendige Voraussetzungen fürs Gute Leben? Bieten Religionen Hilfe oder sind sie Hindernis für Gutes Leben? Das sind entscheidende Fragen für die Zukunft.

Das Symposium Dürnstein sammelt diese Fragen und bietet Anstöße zum Nachdenken. Führende Expert/innen aus Wirtschafts- und Naturwissenschaft, Philosophie, Recht, Raumplanung und Religionen stellen sich dem Gespräch.



# SYMPOSION DÜRNSTEIN

POLITIK | RELIGION & PHILOSOPHIE

## Impressum

NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB)  
MMag. Daniela Stampfl-Walch  
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10  
Tel. +43 (0) 2742 275 70-0, Fax +43 (0) 2742 275 70-90  
duernstein@noe-fb.at, [www.symposionduernstein.at](http://www.symposionduernstein.at)  
[www.facebook.com/symposionduernstein](https://www.facebook.com/symposionduernstein)

In Kooperation mit:



**Stift Herzogenburg**  
Zeitzeuge der Ewigkeit



Ordensgemeinschaften Österreich  
Forum für Gott und die Welt  
[www.ordensgemeinschaften.at](http://www.ordensgemeinschaften.at)

ORF



ÖSTERREICH 1  
CLUB



[www.photo-graphic-art.at](http://www.photo-graphic-art.at)



**n [f+b]**  
NÖ Forschung & Bildung